

Tägliche Omaha Tribune

PUBLISHING CO., Vol. 3, PETER, President
1111 Howard Str. Tel. Douglas 3700
Omaha, Nebraska

Das Material für diesen Jahrgang ist von West 7. Str.

Eastern and Western Representatives
HOWARD C. STOUT

1108 Fifth Ave. Bldg., New York
214 Arch Str., Philadelphia
612 Peoples Gas Bldg., Chicago

Printed and Published by the Omaha Tribune Publishing Co., 1111 Howard St., Omaha, Nebraska.

Preis des Tagesblattes: Zwei bei Tageszeit, per Woche 10c; nach der Woche 25c. — Preis des Wochenblattes: Bei dreifacher Wochenausgabe, per Jahr \$1.50.

„Principles of Humanity.“

Wenn man die englisch-amerikanische Presse durchläuft in ihrem Kampfe über die heutige Konvention, so fällt einem unwillkürlich auf, wie sie so merklich auf einen Ton gekommen ist, auf den Ton der „Humanität“. Die Konvention ist in London, die alte Geschichte, die der gewöhnliche Mann immer mit in den Mund nehmen mag, ist die immer gleiche, die nicht alt werden, so prompt veraltet. „Humanität“ heißt die „principles of humanity“. Natürlich, man hat ja in der Geschichte vorgelesen, dass von Anfang an die Menschheit die besten als „Barbaren“ angesehen. Die „German atrocities“ sollten die Spalten der englisch-amerikanischen Presse von oben bis unten, auf beiden Seiten mit weiter gebaut. Willen denn wir...

„Humanity first!“ — Das lautet die Parole. Die „principles of humanity“ bringen aber jetzt schon. Hier wie drüben, Herr Wilson! Wollen wir als unabhängige Nation nicht anerkennen, daß jede Nation erst die eigenen Bürger schützt? — Sind wir Amerikaner denn von allen guten Geistern des Himmels und der Erde verlassen, wenn wir die gesamte Förderung Deutschlands nicht anerkennen wollen, daß die Schiffe, die Waffen und Munition nach England bringen, dazu bestimmt, deutsche Soldaten, Kinder des eigenen Volkes, nicht schände Landsknechte, zu töten, mit allen Mitteln, die ihr zu Gebote stehen, vernichtet, bevor sie ihr Ziel erreichen? — Die eigenen Kinder stehen der Mutter am nächsten. Die wahre Mutter kämpft wie eine Löwin für das Leben ihrer Kinder. Das ist „humanity first“ und dazu braucht's kein internationales Recht, das ist Naturrecht.

Will Wilson, will das amerikanische Volk einem andern Volke verbieten, dies Naturrecht der Selbsthaltung, des Selbstschutzes mit allen Mitteln zu gebrauchen? — Mit welchem Rechte? — Principles of humanity? — Wir sagen: Die Grundzüge der Menschlichkeit beginnen zuerst zuhause. Die deutsche Regierung handelt darnach, wie wir eben sahen, indem sie ihre eigenen Bürger vor den „amerikanischen Viesgaben“ in Form von Granaten etc. durch die modernen U-Boote zu schützen sucht. Bei dieser Gelegenheit, Herr Wilson! — Wissen Sie, wie die deutschen Soldaten drüben auf dem Schlachtfeld die blaugelben Granatplättchen, die sie als „Andenken“ aufheben, nennen? — Sie nennen sie mit grimmigem Humor: „Wilson's Friedensgebete“.

Herr Wilson! Sie reden immer so viel von „humanity“. Wollen Sie nicht endlich mal auch danach thun? — Oder glauben Sie, daß sich Ihre Duldung der reifen Waffenausfuhr mit den „principles of humanity“ verträgt? — Niemand kann uns weismachen, daß das Grabfeld der Waffenschadeprosite, die nun schon über die Billion gehen, etwa human sei. Präsident Wilson besteht aber starr und fest auf dem Rechte der freien amerikanischen Bürger, zu gehen, wohin sie wollen, Herr Wilson, ist das human? — Das Leben wird ja nicht mal von diesen selbst freien Bürgern innerhalb unserer eigenen Landesgrenzen. Beweis? — Hier in Omaha hat die sorgfame Stadtdirektion an den starkbefahrenen Straßenkreuzungen diese lange Straße mit weißer Farbe ziehen lassen. Innerhalb dieser Linien müssen die freien Bürger marschieren, damit sie unter keine Autos und Cabs kommen. Sehr weise und human. Nach Präsident Wilson's Erklärung von der Freiheit, überall hinzugehen, freige ich als freier amerikanischer Bürger mitten in die 7. und 18th Street und werde dabei von einem Auto umgerissen. Bitte, Herr Wilson, befehlen Sie mich gegen dies inhumane Auto! — Aber nein, es kommt ganz anders, der Straßenpolizist kriegt mich am Hals und ich kriege zu meinen Schmerzen noch 5 Dollars Strafe aufgebürdet. Und das aus „principles of humanity“ — von Rechtswegen! — Herr Wilson aber wird mir sagen lassen, das internationale Recht habe andere „principles of humanity“, wie er sie sich auslegt.

Amerikaner! Gebraucht doch mal euren gesunden Menschenverstand und denkt euch auf die wahren „principles of humanity“.

Der Hilfsfond

Hilfsfond des Deutschen Kriegerevakuations-

Omaha, Neb., 9. Juli 1915.

Durch den Deutschen Landwehr-Berein von Dunlap wurden gesammelt: Gottlieb Rudolph \$1, Karz Behman \$1, Sv. Brimmer \$2, Johann Kemes \$1, Peter Weber \$3, Ric Hoffman \$1, Gust. Knudt \$1, Peter Thiel \$1, Franz Wiegand \$2, John Brimmer \$1, Karl Jensen \$1, Ludwig Goldapp \$1, Sv. Andrefsen \$1, Oscar Kende \$1, Carl Kende \$1, Adolph Kling \$1, Sv. King \$1, Louis Weber \$1, A. Förster \$1, Franz Wlger \$1, Wilhelm Klein \$1, Fritz Heim \$2, Fritz Peterson \$1, Sv. Wüder \$1, Karl Benedict \$1, John Strecher \$1, Sv. Sobstetter \$0.50, Hans Hansen \$1, George Berger \$1, Z. Hansen \$1, Gerh. Termühlen \$2, Vereinstafel \$3.50; zusammen \$40.00.

Anßerdem wurden durch den Deutschen Landwehr-Berein von Omaha eingekassiert: durch Frau v. Rohden \$7, Fritz Brill \$1, Walter Rosenbaum \$1, Kom. Gracomsch, durch Verkauf Vaterländischer Gedichte, \$5.75, Kamerad Oberle, Fort Greaf, Neb., \$1; zusammen \$17.75.

Der Deutsche Landwehr-Vereins-Berein erzielte aus dem Verkauf von Rosen für Geschenke folgende Beiträge: 1 Bollerer Cham, gestiftet von Frau Bierwirth, \$5; 1 Willom Top, gestiftet von Frau. Blöck, \$10; 1 Pillow Top, gestiftet von Frau Enders, \$5; zusammen \$20. Weiterer Zusendungen sind dringend erwünscht. Im Auftrage: Ernst König.

Österreich's fünfter Krieg gegen Italien seit 1848.

Wenn die Feldzüge unter dem Feldmarschall Radetzky von 1848 und 1849, die durch einen längeren Waffenstillstand unterbrochen waren, als zwei besondere Kriege gezählt werden, zieht die Doppelmonarchie nunmehr zum fünftenmal im Verlauf von 67 Jahren gegen Italien zu Felde. Viermal geschah dies unter dem jetzigen Kaiser: 1849 — der Waffenstillstand nach dem Feldzuge von 1848 wurde am 9. August von Radetzky bewilligt, und am 12. März 1849, befristet auf 4 Monate nach der Thronbesteigung des Kaisers Franz Josef, vom kaiserlichen König Karl Albert gestiftet — 1859, 1866 und 1915. Die Kriege mit Italien haben somit in den erwähnten 67 Jahren unter zwei Kaisern der Monarchie, Kaiser Ferdinand und Kaiser Franz Josef, stattgefunden und unter drei italienischen Königen, Karl Albert, Viktor Emanuel 2. und Viktor Emanuel der Dritte.

Aus dem Staae.

Columbus. Im Alter von 65 Jahren starb hier Joshua A. Turner, der seit 1870 in unserer Stadt ansässig und Begründer der ersten Zeitung zwischen Omaha und Denver, Colo., war. Der Verstorbene war Setzer und Decker von Beruf und gab hier das „Platte Journal“ heraus.

Wayne. Mit großen Festlichkeiten, an denen mehr als 1000 Personen teilnahmen, wurde gestern das nunmehr fertiggestellte Verwaltungsbauwerk der höchsten Staats-Normalschule eingeweiht.

Chappell. Die Leitung der Farmers Elevator Co. haben Maschinen angekauft, mit dem in Zukunft täglich 50 Tausend Mehl versandt werden können.

Wunderliche Tat.

Wie „U-51“ durch einen Unfall mit dem Torpedoboot „Torpido“ kollidierte, ist in der letzten Nummer dieses Blattes berichtet worden. Die beiden Schiffe kollidierten am 25. Mai in der Nähe von Gibraltar. Die „U-51“ wurde durch den Zusammenstoß schwer beschädigt und musste sich nach dem amerikanischen U-Boot „Torpido“ retten. Die „U-51“ wurde durch den Zusammenstoß schwer beschädigt und musste sich nach dem amerikanischen U-Boot „Torpido“ retten.

Die beiden Schiffe kollidierten am 25. Mai in der Nähe von Gibraltar. Die „U-51“ wurde durch den Zusammenstoß schwer beschädigt und musste sich nach dem amerikanischen U-Boot „Torpido“ retten. Die „U-51“ wurde durch den Zusammenstoß schwer beschädigt und musste sich nach dem amerikanischen U-Boot „Torpido“ retten.

Die beiden Schiffe kollidierten am 25. Mai in der Nähe von Gibraltar. Die „U-51“ wurde durch den Zusammenstoß schwer beschädigt und musste sich nach dem amerikanischen U-Boot „Torpido“ retten. Die „U-51“ wurde durch den Zusammenstoß schwer beschädigt und musste sich nach dem amerikanischen U-Boot „Torpido“ retten.

Die beiden Schiffe kollidierten am 25. Mai in der Nähe von Gibraltar. Die „U-51“ wurde durch den Zusammenstoß schwer beschädigt und musste sich nach dem amerikanischen U-Boot „Torpido“ retten. Die „U-51“ wurde durch den Zusammenstoß schwer beschädigt und musste sich nach dem amerikanischen U-Boot „Torpido“ retten.

Die beiden Schiffe kollidierten am 25. Mai in der Nähe von Gibraltar. Die „U-51“ wurde durch den Zusammenstoß schwer beschädigt und musste sich nach dem amerikanischen U-Boot „Torpido“ retten. Die „U-51“ wurde durch den Zusammenstoß schwer beschädigt und musste sich nach dem amerikanischen U-Boot „Torpido“ retten.

Die beiden Schiffe kollidierten am 25. Mai in der Nähe von Gibraltar. Die „U-51“ wurde durch den Zusammenstoß schwer beschädigt und musste sich nach dem amerikanischen U-Boot „Torpido“ retten. Die „U-51“ wurde durch den Zusammenstoß schwer beschädigt und musste sich nach dem amerikanischen U-Boot „Torpido“ retten.

Die beiden Schiffe kollidierten am 25. Mai in der Nähe von Gibraltar. Die „U-51“ wurde durch den Zusammenstoß schwer beschädigt und musste sich nach dem amerikanischen U-Boot „Torpido“ retten. Die „U-51“ wurde durch den Zusammenstoß schwer beschädigt und musste sich nach dem amerikanischen U-Boot „Torpido“ retten.

Die beiden Schiffe kollidierten am 25. Mai in der Nähe von Gibraltar. Die „U-51“ wurde durch den Zusammenstoß schwer beschädigt und musste sich nach dem amerikanischen U-Boot „Torpido“ retten. Die „U-51“ wurde durch den Zusammenstoß schwer beschädigt und musste sich nach dem amerikanischen U-Boot „Torpido“ retten.

Aufruf des Frauen Hilfs-Vereins von Omaha, Neb.

Wir bitten Sie, die Frauen des Hilfs-Vereins von Omaha, Neb., zu unterstützen. Wir bitten Sie, die Frauen des Hilfs-Vereins von Omaha, Neb., zu unterstützen.

Wir bitten Sie, die Frauen des Hilfs-Vereins von Omaha, Neb., zu unterstützen. Wir bitten Sie, die Frauen des Hilfs-Vereins von Omaha, Neb., zu unterstützen.

Wir bitten Sie, die Frauen des Hilfs-Vereins von Omaha, Neb., zu unterstützen. Wir bitten Sie, die Frauen des Hilfs-Vereins von Omaha, Neb., zu unterstützen.

Wir bitten Sie, die Frauen des Hilfs-Vereins von Omaha, Neb., zu unterstützen. Wir bitten Sie, die Frauen des Hilfs-Vereins von Omaha, Neb., zu unterstützen.

Wir bitten Sie, die Frauen des Hilfs-Vereins von Omaha, Neb., zu unterstützen. Wir bitten Sie, die Frauen des Hilfs-Vereins von Omaha, Neb., zu unterstützen.

Wir bitten Sie, die Frauen des Hilfs-Vereins von Omaha, Neb., zu unterstützen. Wir bitten Sie, die Frauen des Hilfs-Vereins von Omaha, Neb., zu unterstützen.

Wir bitten Sie, die Frauen des Hilfs-Vereins von Omaha, Neb., zu unterstützen. Wir bitten Sie, die Frauen des Hilfs-Vereins von Omaha, Neb., zu unterstützen.

Wir bitten Sie, die Frauen des Hilfs-Vereins von Omaha, Neb., zu unterstützen. Wir bitten Sie, die Frauen des Hilfs-Vereins von Omaha, Neb., zu unterstützen.

Wir bitten Sie, die Frauen des Hilfs-Vereins von Omaha, Neb., zu unterstützen. Wir bitten Sie, die Frauen des Hilfs-Vereins von Omaha, Neb., zu unterstützen.



Dieses ist ein Abdruck der ersten Seite des Gedenk-Albums. Es ist ein wahres Kunstwerk, Krieg und Frieden verkörpernd. Der Rand der einzelnen Blätter ist ebenfalls sehr künstlerisch ausgeführt. Jedes Blatt ist nummeriert und hat Raum für 50 Namen.

Noch immer tobt die Kriegstürm. Und nach dem Kriege gilt es erst recht, die geschlagenen Wunden zu lindern und zu heilen. Darum löst uns nicht müde werden, Gutes zu thun. Viele treue deutsche Herzen in diesem Lande schlagen in unermüdbar Liebe zum alten Vaterlande. Viele offene Hände sind bereit zu helfen. Lohnt uns in starker Einnigkeit diese Kräfte sammeln. Mit dem Plane, für alte Schmuckstücke, Gold oder Silber eiserne Ringe oder Broschen unter dem Motto „Gold gab ich für Eisen“ einzutauschen, wurden bis jetzt schöne Erfolge erzielt.

Es wurde ein Gedenk-Album, genannt „Das goldene Buch“, da jedes Blatt einen Wundenerwerb von 100 Mark vorstellt, mit Unterschriften angelegt, das nach seiner Vollendung theilweise nach Berlin, theilweise nach Wien geschickt und den Reichsbibliotheken übergeben werden soll zum Andenken an diese große Zeit und als ein Beweis unserer Anhänglichkeit an die alte Heimat.

Jeder und Jede, die ihr Namen in diese Albumblätter eintragen, werden gebeten, einen Beitrag von 25c (etwa eine Mark) und aufwärts zu entrichten. Für die eingelagerten Gelder wird in der „Täglichen Omaha Tribune“ quittiert werden.

Personen, die ihren Namen einzutragen wünschen, können das Geld an uns senden und sie bekommen eine Quittungskarte mit der Nummer, unter welcher ihr Name im Buche steht. Ich bin der festen Ueberzeugung, daß wir auf diese Weise ganz bedeutende Summen für die Nothleidenden in unserer alten Heimat zusammenbringen können. Ich möchte Ihre Herzen öffnen.

Süd-Omaha. Frau Charles Kester ist von einem Stuhle bei Verwandten in Colorado Springs nach hier zurückgekehrt. Nunmehr sind alle früheren Polizisten Süd-Omahas mit dem Amtsschilde der Omahaer Polizei ausgerüstet. Bierproduktion eingeschränkt. Amsterdam, über London, 10. Juli. — Es wird hierher gemeldet, daß die deutschen Brauereiverbände alle Brauereien angewiesen hätten, ihre Bierproduktion auf 40 Prozent zu beschränken, wegen der Knappheit der Getreidevorräte. Versteht Euch bei Einkäufen auf die „Tribüne“.

Hulse & Riepen

Deutsche Leichenbestatter

Cris E. Hulse, Harry 6257
C. F. Riepen, Tyler 1162

701 16th St. Straße
Tel. Douglas 1226 Omaha

DRS. MACH & MACH

Zahnärzte

Best ausgestattete Zahnärztliche Praxis in mittleren Westen. Hochgradige Arbeit zu niedrigen Preisen. Vorkammlungen gerade wie die Zähne. Alle Instrumente sorgfältig sterilisiert nach der Behandlung des Patienten.

Etz 16. und Fernam Str.
3. Stock Barton Bldg.